

**Fremdenverkehr und Ernährungsfragen.**

Der auf der Hauptversammlung des Bundes deutscher Verkehrsvereine gewählte Ausschuss hat jüngst in Berlin im Hotel Stadt Gotha getagt. Es wurde, wie wir im „B. Z.“ lesen, einstimmig beschlossen, dem Kriegsernährungsamt eine neue Eingabe zu unterbreiten, die u. a. nachstehende Vorschläge enthält: 1. Der Reiseverkehr: Erstens der notwendige Berufsverkehr der Reisenden, zweitens der notwendige Kur- und Erholungsverkehr ist von so außerordentlich wirtschaftlicher Bedeutung, daß seine Aufrechterhaltung im ganzen Reiche mit allen verfügbaren Mitteln zu erstreben ist. Deshalb erscheint es dringend geboten, eine amtliche Statistik des Fremdenverkehrs vom vergangenen Jahre anzuordnen. Auf Grund dieser Statistik sind die erforderlichen Lebensmittelmengen festzustellen. Der Mehrbedarf an Lebensmitteln, der sich durch Zuwanderung von Fremden zur ortsanfässigen Bevölkerung ergibt, ist den Kommunalverbänden sicherzustellen und ihnen rechtzeitig zuzuwenden. 2. Insbesondere ist vom Kriegsernährungsamt auf die Viehhandelsverbände einzuwirken, daß die auf Grund der Reichsfleischkarte zugesicherte Menge Fleisch von 250 Gramm für die Ortsanfässigen und die Fremden an allen Orten des Reiches tatsächlich abgegeben werden kann. 3. Für die kurgemäße Verpflegung kranker und genesender Zivil- und Militärpersonen in den Kurorten und Sommerfrischen ist anzustreben, daß die von den Ärzten verordneten Mengen an bestimmten Lebensmitteln verabreicht werden können.